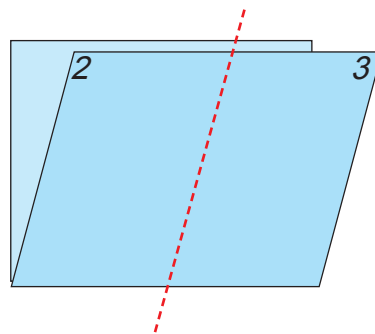
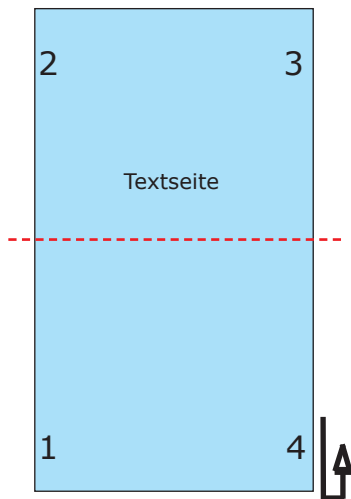


TOURIFÜHRER BELGIEN

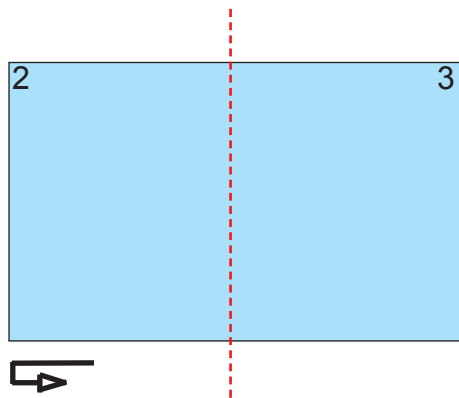
AUSDRUCKEN FALTEN AB IN DIE TASCHЕ

Dies ist die Faltanleitung ihres persönlichen Reiseführers zum Ausdrucken. Wir hoffen, dass er Ihnen auf Ihrer Reise nützliche Tipps und kleine Anregungen geben kann. Wir wünschen Ihnen einen schönen Urlaub!



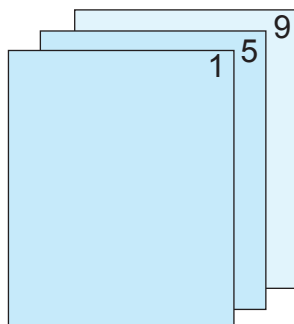
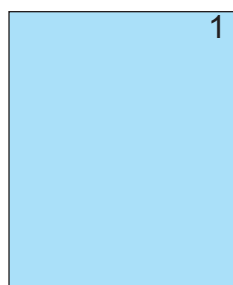
1

Falten Sie die untere Hälfte der Blattes nach hinten. Die Seiten zwei und drei sollten sichtbar vor Ihnen liegen.



2

Falten Sie Seite zwei auf Seite drei, so dass Seite eins sichtbar vor Ihnen liegt.



3

Folgen Sie den Anweisungen erneut für die folgenden Seiten und heften Sie Seite fünf hinter Seite vier, Seite neun hinter Seite acht und so weiter.

2.

Inhalt	Seite
Einleitung	3
Offiziell	3
Fakten	5
Land & Leute	7
Essen & Souvenirs	8
Ardennen	9
Flandern	11
Flamern	13
Flandern Rundfahrt	14
Albert Kanal	16
Wallonien	17
Antwerpen	18
Brügge	21
Brüssel	24
Eupen	26
Gent	27
Maas	28
Namu	29
Ostenende	29
Ihre Notizen	30

www.belgien.de
powered by TOURINAUT.de

3.

Einleitung

Belgien - ein kleines Königreich mit drei vereinten Regionen: Hier leben französisch-, flämisch- und deutschsprachige Einwohner in einem Staat. Ein Mix der es in sich hat: Belgien ist auf Grund seiner bewegten Vergangenheit reich an berühmten Sehenswürdigkeiten. Ob Kunstwerke oder berühmte Baudenkmäler - für Touristen gibt es in Belgien auf jedem Fall viel zu entdecken.

Offiziell

IN DEUTSCHLAND

Botschaft:
Botschaft des Königreiches Belgien

Leiter: Herr Lodewijk Willems, außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter

Adresse:
Jägerstraße 52-53
10117 Berlin

Tel.: 030-20 64 20
Fax: 030-20 64 22 00

Fremdenverkehrsamt in Deutschland:
Belgien Tourismus Brüssel - Wallonie - Ardennen
Cäcilienstr. 46
50667 Köln.

www.belgien.de
powered by TOURINAUT.de

www.billigreisen.de



**TOURIFUEHRER
BELGIEN**
Autor: Uta Weber

www.belgien.de
powered by TOURINAUT.de

Office de Promotion du Tourisme Wallonie - Bruxelles
Brüssel:

Tel.: 0032 (0)50 - 4 48 68 66
Fax: 0032 (0)50 - 4 48 68 00

8000 Brügge
Burg 11
Toerisme Brügge

Fremdenverkehrsämter & Touristeninformationen
(ausgewählte Städte):

Tel.: (0032 2) 774 19 11
Fax: (0032 2) 772 36 92

Adresse:
Avenue de Teruren 190
1150 Brüssel

Leiter: Dr. Christoph Jessen, außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland
Botschaft:

In Belgien:

Tel.: 0049 - (0)221 - 2 77 59 00
Fax: 0049 - (0)221 - 2 77 59 100

4.

Küsten:
66 km

Hauptstadt:
Brüssel

Größten Städte:
Brussels (ca.136.424 Einwohner)
Antwerp (ca. 455.852 Einwohner)
Ghent (ca. 226.464 Einwohner)
Charleroi (ca. 205.591 Einwohner)
Liège (ca. 190.525 Einwohner)

Gliederung:
1 Region: Brüssel (Bruxelles)
10 Provinzen: Antwerpen, Brabant Wallon, Hainaut, Liege, Limburg, Luxembourg, Namur, Oost-Vlaanderen, Vlaams-Brabant, West-Vlaanderen

Geographisch Merkmale:
höchster Berg: Botrange 694 m
längste Flüsse: Maas (Teil) 930 km und Schelde: 435 km

Beste Reisezeit:
Mai bis Oktober

Ortszeit/Zeitzone:
MEZ (UTC + 1)
März bis Oktober: MEZ + 1 (UTC + 2)

Aktuelle Uhrzeiten finden Sie hier unter

www.belgien.de
powered by TOURINAUT.de

www.belgien.de
powered by TOURINAUT.de

Ausdehnung:
W - O 260 km
N - S 220 km

Landesfläche:
30.519 km²
21% Wald
24% Ackerland
21% Wiesen und Weiden

Geographische Lage:
zwischen 49° 30' und 51° 30' nördlicher Breite sowie 2° 32' und 6° 24' östlicher Länge

Internationales Kennzeichen:
B

Das Königreich Belgien erstreckt sich mit seiner 66 km langen Küste an der Nordseeküste entlang, welche die natürliche Grenze im Westen darstellt. Im Nordosten grenzt Belgien an die Niederlande, im Osten an die Bundesrepublik Deutschland, im Südosten an Luxemburg und im Süden an das Nachbarland Frankreich.

Fakten

Rue de Saint Bernard 30
1060 Bruxelles
Tel.: 0032 2 - 5 13 89 40
Fax: 0032 2 - 5 13 83 20

www.zeit-online.de

Land & Leute

Geschichte/ Politik

Belgiens Geschichte lässt sich weit zurückverfolgen und ist durchaus interessant. Als Provinz Belgica schon im römischen Reich unter diesem Namen bekannt, erlebte das Gebiet viele Fremdherrschaften. Früher war es ein Teil des fränkischen Reiches, bei dessen Zerfall es in viele einzelne Herzogtümer und Grafschaften geteilt wurde. Die verschiedenen Territorien wurden vom Haus Burgund geeinigt, das 1477 von den Habsburgern beerbt wurde. Nach dem spanischen Zweig dieses Königshaus regierte daraufhin der österreichische. Auf dem Wiener Kongress wurde Belgien im Jahre 1815 schließlich den Niederlanden zugesprochen. Danach gab es immer wieder Unruhen im Land - 1830 kam es zu einem großen Aufstand, nach dem Belgien schließlich unabhängig wurde. Es wurde zunächst eine konstitutionelle Monarchie eingeführt und Leopold von Sachsen-Coburg bestieg den Thron. Der Sohn dieses ersten Königs, Leopold II, nahm an der Kolonialisierungswelle seiner Zeit teil und erwarb den Kongo. Zunächst als Privatbesitz geplant, wurde er bald zur Kolonie und brachte Belgien finanziellen Wohlstand. Im ersten Weltkrieg wurde das neutrale Belgien von Deutschland angegriffen und besetzt. Kleinere Städte in Flandern wurden zerstört. Auch im zweiten Weltkrieg hatte Belgien unter der Angriffslust der Deutschen zu leiden, was sich glücklicherweise weniger an der Zerstörung der Städte und

www.belgien.de
powered by TOURINAUT.de

www.belgien.de
powered by TOURINAUT.de

Genießer kommen in Belgien voll auf ihre Kosten. In den Restaurants stehen vielerorts flämisch oder französisch-orientierte Speisen auf der Karte. Eine besondere

Essen & Souvenirs

Wirtschaft
In Belgien spielt, aus dem wirtschaftlichen Blickwinkel betrachtet, der Tourismus eine große Rolle. Die reizvolle Nordküste zieht mit ihren beliebten Badeorten (Bredene, De Panne, Nieuwpoort, Oostende und vielen mehr) viele Urlauber an. Auch die Ardennen sind ein beliebtes Reiseziel. Für Touristen außerdem interessant sind die zahlreichen Möglichkeiten für Städtereisen z.B. nach Brüssel, Brügge, Gent oder Antwerpen. Berühmte belgische Persönlichkeiten • Künstler: Peter Paul Rubens, Pieter Bruegel der Ältere, James Ensor, René Magritte • Schriftsteller: Georges Simenon, Maurice Maeterlinck

Landschaften festmachen lässt. Der Krieg hinterließ seine Spuren der Verwüstung lediglich im deutschsprachigen Osten des neutralen Landes. So wurde vor allem die Gegend um die Stadt Sankt Vith im Rahmen der deutschen Ardennenoffensive (1944/45) schwer zerstört. Im Jahre 1960 gab Belgien seine Kolonialherrschaft über das Kongo-Gebiet auf. Belgien spielt heute in Bezug auf den europäischen Einigungsprozess eine große Rolle. Es wurde Sitz wichtiger internationaler Organisationen, wie der Nato und der Europäischen Union.

Auf der Strecke von Bingen bis Bonn wird das Rheinische Schiefergebirge aber vom Rhein in einem engen, zackigen Sperrtal durchbrochen.

Sie haben eine mittlere Erhebung von 550 m, während ihre höchsten Berge 650 m kaum übersteigen. Auf ihrem Rücken tragen sie ansehnliche Plateaus, in welche durch die das Gebirge von Mézieres bis Namur durchschneidende Maas mit deren Nebenflüssen Chiers, Semois, Lesse und Ourthe und die der Mosel zuströmenden Flüsse Orne und Sûre (Sauer) mit Alzette (Eltze) tiefe Täler und Schluchten, oft mit steilen Abstürzen von 200 m Höhe, eingeschnitten sind. Die bedeutenden Flusstäler sind als Hauptspalten zu betrachten, von welchen eine Unzahl Nebenrinnen auslaufen, die durch das Hochland hinziehen und das ganze Gebirge durchfurchen. Letzteres ist im allgemeinen öde. Der größere Teil der Plateaus bietet nur Heide, entweder weite sumpfige und der Kultur unzugängliche Strecken oder schlechte Weideplätze, welche nur nach einem Zwischenraum von 15 - 20 Jahren und durch ein besonderes Verfahren zum Anbau zu benutzen sind. In den Tälern hingegen findet man herrliche Wiesen und fruchtbares Land. Den Hauptreichtum des Gebirges bilden die Waldungen, die zumeist aus Eichen und Buchen mit untermischten Erlen, Birken, Eschen etc. bestehen und die reich vorhandenen Montanschätze, als Eisen, Blei (bei Longwilly), Antimon (bei Gösdorf), Kupfer (bei Stolzenburg), Mangan (bei Bihain), plastischer Ton, namentlich aber die unerschöpflichen Steinkohlenlager (am Nordrand von Lüttich bis Valenciennes sich erstreckend), welche Belgiens Metallverarbeitung und großartige Industrie begründen.

www.belgien.de
powered by TOURINAUT.de

www.belgien.de
powered by TOURINAUT.de

Die Ardennen gehören geologisch zum linksrheinischen Schiefergebirge, welches im Quellbezirk der Scheide und Oise aus der nordfranzösischen Ebene sanft aufsteigt. Sambre allmählich zum flandrischen Tiefland verflacht. bildet und sich jenseits der Maas an den Ufern der dehntes Waldgebirge im südöstlichen Belgien, welches nach Osten mit dem Hohes Venn und der Eifel zusammenhängt, zwischen Mosel und Maas ein raues Bergland bildet und sich jenseits der Maas an den Ufern der Sambre allmählich zum flandrischen Tiefland verflacht.

Ardennen

Die beliebtesten Mitbringel aus dem Belgienurlaub sind neben den berühmten Pfälzen auch die zahllosen Souvenir-Varianten des Manneken-Pis (Brunnenfigur in Brüssel). Aber auch Kristall, Spitzen, Holzschnitzereien werden immer wieder gerne von den Touristen gekauft.

Souvenirs

Spezialität sind neben den berühmten belgischen Käse-sorten auch die Schneckengerichte, zubereitet mit der berühmten Art "Pétit gris". Und auch für die Liebhaber süßer Leckereien bietet das Land einiges: Die dunkle Schokolade und die daraus zubereiteten Pralinen sind echte Exportschlager. Ein weiteres unverkennbares Produkt Belgiens ist das Bier, von dem mehrere hundert Sorten (z.B. Trappists Rochefort, La Gauloise, Blanche de Namur oder Chimay) gebraut werden. Ein landsübliches Sprichwort besagt sogar, es gäbe vermutlich mehr Braumeister als Bürgermeister.

Geschichte

Die Ardennen waren als Arduenna Silva schon den Römern bekannt; Cäsar und Strabon lassen dieselben vom Rhein bis zur Schelde reichen. Sie waren der Jagd- und Waldgöttin Diana heilig, welche davon den Beinamen Arduenna erhielt, und mancherlei Denkmäler des Dianendienstes in diesen Gegenden finden sich noch in Altären, Statuen, Inschriften.

Der bekannteste und denkwürdigste Ort desselben ist aber die Festung Sedan.

Flandern

Hauptstadt: Brüssel
Fläche: 13.522 km²
Einwohner: 6.016.024 (2003)
Bevölkerungsdichte: 444 Einw./km²
Website: www.vlaanderen.be

Flandern (niederländisch Vlaanderen, französisch Flandre oder Flandres) ist die nördliche, offiziell niederländischsprachige Region (Bundesland) in Belgien. Die gesprochenen Sprachen sind aber meistens die flämischen Varianten des Niederländischen. Die Fläche beträgt 13.522 km², die Einwohnerzahl beträgt etwa 6 Mio. Die Institutionen der Region Flandern wurden mit denen der Flämischen Gemeinschaft zusammengesetzt. Sie haben ihren Sitz in Brüssel, das jedoch nicht zum Zuständigkeitsbereich der Region, sondern nur zu dem der Gemeinschaft gehört.

www.belgien.de
powered by TOURINAUT.de

www.belgien.de
powered by TOURINAUT.de

Die heutige Region Flandern umfasst Teile der historischen Territorien Flandern, Brabant und Limburg. Die Grafenschaft Flandern reichte im Mittelalter weit ins heutige Frankreich hinein (Dunkirk / Dunkerque / Dünkirchen / Lille). Die Region um Dünkirchen gehört auch zum traditionellen niederländischen Sprachgebiet. Seit der Zeit Ludwigs XIV. wird das Niederländische dort aber allmählich durch das französische verdrängt. Andere Teile des heutigen französisch-flämischen Sprachgebietes hingegen von Alters her französischsprachig. Im Ersten Weltkrieg verlor die Deutsch-Französisch/Britische Front quer durch Flandern. Durch den Stellungskrieg wurden viele Dörfer und Städte in dieser Region des eigentlich neutralen Belgien zerstört. Seit dem Zweiten Weltkrieg, nach dem Niedergang von Kohle- und Stahlindustrie in Wallonien entwickelte sich Flandern zum wirtschaftlich tonangebenden Teil Belgiens.

Geschichte

Wichtige flämische Städte sind Antwerpen, Brügge, Gent, Löwen, Mecheln und Ostende

- Flandern besteht aus den Provinzen:
- Antwerpen, Hauptstadt: Antwerpen
- Ostflandern, Hauptstadt: Gent
- Flämisch-Brabant, Hauptstadt: Löwen
- Limburg, Hauptstadt: Hasselt
- Westflandern, Hauptstadt: Brügge

Flandern-Rundfahrt

Die Flandern-Rundfahrt ("De Ronde van Vlaanderen") ist das populärste Eintagesrennen Belgiens und wird zu den fünf so genannten Monumenten des Radsports gezählt.

Die "Ronde" findet jährlich Anfang April statt, genau eine Woche vor Paris-Roubaix. Das Rennen war Teil des nach der Saison 2004 abgeschafften Rad-Weltcups und gehört seit 2005 zu der UCI ProTour, einer neu eingeführten Serie der wichtigsten Radrennen des Jahres.

Geschichte

Das von Brügge aus durch den radsportverrückten flämischsprachigen Teil Belgiens führende Eintagesrennen wurde erstmals 1913 gestartet. Erster Gewinner war der Belgier Paul Deman. Am Anfang wenig erfolgreich und durch den Ersten Weltkrieg unterbrochen, wurde es seit den 1920er und 1930er Jahren populärer. Während bis in die 1950er Jahre hinein aufgrund des unzureichenden Straßenausbaus in Flandern ungefähr die Hälfte der Strecke aus nicht-asphaltierten Wegen bestand, besteht heute eher das Problem, überhaupt noch Kopfsteinpflasterstrecken zu finden. Heute ist die "Ronde" das wichtigste Rennen in Flandern und zusammen mit Lüttich-Bastogne-Lüttich und dem Flèche Wallonne das wichtigste in Belgien.

Spitzname der Tour ist Vlaanderens mooiste (das schönste von Flandern). Die zahllosen flämischen Fans machen die Ronde jedes Jahr wieder zum größten Volksfest Belgiens. In Oudenaarde befindet sich ein Museum zur

www.belgien.de
powered by TOURINAUT.de

www.belgien.de
powered by TOURINAUT.de

Die meisten Flamen sprechen neben flämisch bzw. niederländisch als Zweitsprache auch noch ein oder mehrere der Sprachen: Französisch, Deutsch und Englisch.

Aber auch im Norden von Frankreich leben Flamen. Obwohl meistens nur die ältere "Südfamen" noch ihre eigene Mundart sprechen, und die Jugend französisch spricht, ist immer noch ein starkes flämisches Bewusstsein da. Sie sehen sich denn auch nicht als Franzosen, sondern als Flamen. Jetzt wird wieder die flämische Sprache in Frankreich gefördert, vor allem auch weil es wirtschaftlich interessant ist flämisch bzw. niederländisch sprechen zu können. Es bietet dann nämlich die Möglichkeit in belgisch Flandern arbeiten zu können.

Es gibt auch Flamen in den Niederlanden. Das südlichste, vom übrigen Festland nicht über den Landweg erreichbare Teilgebiet der Provinz Zeeland südlich der Westerschelde heißt Zeeuws Vlaanderen. Dies bedeutet: Seeländisch Flandern.

Die Flamen sind die Bevölkerung des belgischen Flandern. Mit ihren circa sechs Millionen Mitgliedern bilden sie etwa 60 Prozent der belgischen Gesamtbevölkerung (die anderen 40 Prozent sind größtenteils Wallonen).

Flamen

Geschichte der Rundfahrt.

Strecke

Die Streckenführung der Flandern-Rundfahrt ändert sich von Jahr zu Jahr nur unwesentlich. Nachdem die ersten rund 150 km auf flacher Strecke absolviert werden, führt der zweite Teil des rund 250 km langen Rennens durch die hügelige Gegend der so genannten "flämischen Ardennen". Das Ziel befindet sich seit 1973 auf dem Halsesteenweg in Meerbeke.

"Hellingen"

Entscheidend für den Ausgang des Rennens sind die dort angefahrenen zahlreichen Hellingen, kurze und giftige Anstiege von meist nicht mehr als 2 km Länge und 60-80 m Höhenunterschied, aber bis über 20 Prozent Neigung, die zudem zum Großteil nicht asphaltiert sind. Am berühmtesten und gefürchtetsten sind der Koppenberg und kurz vor Ende des Rennens die Muur von Geraardsbergen mit Anstiegen von jeweils bis zu 20 Prozent. Der Koppenberg wurde von 1988 bis 2003 aus dem Programm genommen, da der Radfahrer Jesper Skibby auf dem Belag ausrutschte und um Haaresbreite vom Jury-Auto überfahren worden wäre. Mittlerweile ist der Straßenbelag des Anstiegs gründlich überholt worden und der Berg wieder Teil der Strecke.

Viele "Hellingen" werden schon vor der Flandern-Rundfahrt in zahlreichen anderen flämischen Frühjahrsklassikern angefahren, so z.B. beim "Scheldepreis", dem "E3-Preis" oder den "Drei Tagen von De Panne".

www.belgien.de
powered by TOURINAUT.de

www.belgien.de
powered by TOURINAUT.de

Im Bereich der niederländischen Stadt Maastrecht durchbricht der Albert-Kanal ein Bergmassiv aus Kalkstein, den man dort Mergel nennt. Dieser bis zu 65m tiefe Graben gab den Anlass zum Bau den Forts Eben-Emael.

Der Albert-Kanal verbindet als künstliche Wasserstraße die beiden belgischen Städte Lüttich und Antwerpen. Der Bau dieses Kanales sollte den Anliegern an der Maas einen Zugang zur Nordsee ermöglichen, ohne dabei durch die Niederlande fahren zu müssen.

Albert-Kanal

Seit 2004 gibt es auch eine Frauenkonkurrenz. Die Frauen fahren dieselbe Strecke wie die Männer, starten aber einige Stunden vor diesen. Erste Siegerin war Zouffla Zabirova.

Jeweils drei Siege bei der Flandern-Rundfahrt haben der Italiener Fiorenzo Magni sowie die Belgier Achiel Buysse und Johan Museeuw aufzuweisen. Einzige deutsche Sieger sind Rudi Altig 1964 und Steffen Wesemann 2004. Aktueller Gewinner war im Jahr 2005 der Belgier Tom Boonen. Siehe auch Siegerliste der Flandern-Rundfahrt.

blühenden internationalen Handelszentrum und Standort eines Kontors der Hanse. Das Stadtrecht erhielt Brügge im Jahre 1128. Neben der Herstellung von hochwertigem Tuch entstand in Brügge im Haus der Kaufmannsfamilie Van der Beursee das erste "Börsengebäude"; die Bezeichnung Börse geht auf diesen Familiennamen zurück. Im 15. Jahrhundert wurde Brügge von burgundischen Herzögen regiert, die die Stadt kulturell, architektonisch und wirtschaftlich zu hoher Blüte brachten. Gegen Ende des Mittelalters war Brügge die reichste Stadt Nordeuropas. Zum Ende des 15. Jahrhunderts versandete der Zwin und schnitt der Stadt damit den direkten Zugang zum Meer ab, woraufhin sich auch der burgundische Hof aus der Stadt zurückzog.

Kaiser Maximilian I. beschränkte die Rechte der Stadt, die führende Position der Stadt in Flandern wurde an Antwerpen abgegeben. Die Stadt verarmte; als sie 1524 bis 1713 unter spanische Herrschaft kam, trugen die Hugenottenkriege weiter zum Verfall bei. In der Stadt herrschte über Jahrhunderte Stillstand; nacheinander herrschten Österreich (1713 bis 1795), Frankreich (1795 bis 1815) und die Niederlande (bis 1830) über Brügge. Die Stadt verarmte und hatte auch praktisch keinen Anteil an der im 19. Jahrhundert aufkommenden Industrialisierung. Erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts erhielt Brügge einige Aufmerksamkeit als Kulturstadt, als der Schriftsteller Georges Rodenbach die Stadt in seinem Roman Bruges la Morte beschrieb. Als 1907 ein Anschluss an den Seehafen Zeebrugge geschaffen wurde, erhielt Brügge neue wirtschaftliche Perspektiven. Heute profitiert Brügge durch den jahrhundertelangen Stillstand, da der mittelalterliche Stadtkern unverbaut

www.belgien.de
powered by TOURINAUT.de

www.belgien.de
powered by TOURINAUT.de

Der Name Brügge geht auf das normannische Wort bryg- "Anlage- und bedeutet "Landungsstelle" oder "Anlegestelle". Die Bezeichnung geht auf eine Siedlung und eine Burg zurück, die von Balduin Eisenarm, erster aus dem Geschlecht der Grafen von Flandern, um das Jahr 892 gegründet wurde. In dieser Zeit hatte Brügge durch die Meeressäugung Zwin direkten Zugang zur Nordsee. Durch diese Lage wurde der Ort im 11. Jahrhundert zu einem

Geschichte

Brügge (niederl. Brugge, französisch Bruges) ist die Hauptstadt der Provinz Westflandern in Belgien mit etwa 118.000 Einwohnern. Brügge ist katholischer Bischofssitz. Der mittelalterliche Stadtkern wurde im Jahr 2000 ins Weltkulturerbe der UNESCO aufgenommen; im Jahr 2022 war Brügge europäische Kulturhauptstadt.

Brügge

- o Grote Markt (Marktplatz)
- o Cogels-Osylei (Prachtstraße)
- o Central Station (Bahnhof)
- o Judentempel
- o Onze Lieve Vrouwekathedraal (Liebfrauenkathedrale)
- o Steen (alte Burg, heute ein Schifffahrtsmuseum)
- o Vogelmarkt
- o Rubenshaus (Wappervart)

Sehenswürdigkeiten

Seit 1863 erlebte Antwerpen einen erneuten Aufschwung als belgischer Hafen.

erhalten geblieben ist und die Grundlage für den Tourismus bildet.

Verkehr

Mit Gent, Ostende und Sluis ist es über Kanäle verbunden, mit dem 12 km langen, für Seeschiffe befahrbaren "Brügger Seekanal" mit dem Hafen Zeebrugge an der Nordsee. In Brügge besteht Containerumschlag, außerdem ist Zeebrugge ein wichtiger Hafen für die Fischerei. Brügge liegt an der Bahnlinie Brüssel-Ostende. Von hier erreicht man mit der Bahn auch die Seebäder an der Nordsee. Brügge liegt an der Autobahn E40 Brüssel-Ostende.

Tourismus

Brügge ist aus mehreren Gründen ein touristischer Volltreffer. Die Wasserwege, die reiche Geschichte, die archäologischen Funde, aber auch die Einkaufsstraßen locken täglich viele Menschen in die historische Innenstadt, welche nie durch Kriege oder großflächige Brände zerstört wurde.

Sehenswürdigkeiten

Die Altstadt, die durch Wallanlagen und Kanäle umgeben ist, beeindruckt durch ihre gute Erhaltung. Ausser einem Spaziergang durch die gepflasterten Straßen kann man auch eine Bootstour durch die Altstadt unternehmen.

Die Kanäle in der Stadt nennen die Einheimischen Reeien (in den Niederlanden: Grachten). Sie dienten dem Warentransport, heute den Touristen.

Besonders heben sich folgende Orte heraus:

www.belgien.de
powered by TOURINAUT.de

www.belgien.de
powered by TOURINAUT.de

Eine Sightseeing-Tour wird hier in Brüssel zum Maratonevent. Die Hauptstadt Brügge ist in jedem Fall eine Reise wert: So viele Sehenswürdigkeiten wie hier findet man selten in nur einer Stadt. An jeder Ecke gibt es etwas Interessantes und kulturell Bedeutsames zu entdecken - zum Weltkulturerbe der UNESCO.

Die Hauptstadt Brügge ist in jedem Fall eine Reise wert: So viele Sehenswürdigkeiten wie hier findet man selten in nur einer Stadt. An jeder Ecke gibt es etwas Interessantes und kulturell Bedeutsames zu entdecken - zum Weltkulturerbe der UNESCO.

Sie hören: "Eldorado der Kunstliebhaber", "Hauptstadt Europas" oder "Wiege des Jugendstils"? Ganz klar, wir sprechen natürlich von Brüssel!

Brüssel

- o Kathedrale
- o Liebfrauenkirche
- o Begijnhof
- o Tuschallen und Befried
- o Rathaus
- o Justizpalast
- o Johanneshospital
- o Marktplatz
- o Ausflug nach Damme
- o Heiligblutkapelle

kleinen Straßen und Gassen wird ein Spaziergang mit einer Verschnaufpause im Cafe zu einem beschaulichen Nachmittagsvergnügen.

Eupen

Eupen ist die "Hauptstadt" der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Ostbelgien.

Land: Belgien

Provinz: Lüttich

Gemeinschaft: DG

Fläche: 96,26 km²

Einwohner: 17.610 (2002)

Bevölkerungsdichte: 193 Einwohner/km²

Höhe: 250-350 m ü. NN

Postleitzahl: 4700

Stadtverwaltung: Rathausplatz 14

4700 Eupen

Website: www.eupen.be

Tourist: www.eupen-info.be

Politik

Bürgermeister: Dr. Elmar Keutgen CSP

Die Stadt liegt 16 km von Aachen und 45 km von Lüttich und Maastricht entfernt. Die Einwohner sind zu etwa 90 % deutschsprachig.

Seit der Umwandlung Belgiens in einen Föderalstaat ist Eupen Regierungssitz der Deutschsprachigen Gemeinschaft (DG) und somit Zentrum der rund 72.000 Einwohner.

www.belgien.de

powered by TOURINAUT.de

powered by TOURINAUT.de
www.belgien.de

Und wie überall auf Reisen, gilt natürlich auch in Brüssel: Verschätzen Sie sich nicht nur im Stadtzentrum - auch die vielen verschiedenen alten Quartiere außerhalb der pulsierenden Innenstadt besitzen ihren Reiz. In ihren

verschiedene Biersorten gebraut. Wahl schwer: Immerhin werden in Belgien über 100 Reisende über ein kühles Bier. Aber Vorsicht, hier fällt die frischgebackenen Waffeln. Am Abend freuen sich viele Belgier, Schokolade, Pralinen und natürlich auch die lewert: Am beliebtesten sind, wie übrigens in ganz die süßen Leckereien haben in Brüssel einen hohen Stellenwert. In den meisten Restaurants angeboten werden. Aber auch Sehr zu empfehlen sind die zahlreichen Fischgerichte, die an, denn auch kulinarisch hat die Stadt viel zu bieten. Im Vorfeld einer Brüsselreise bietet sich eine kleine Diät ein.

Wer hier eine kleine Shopping-Tour unternehmen möchte, wird ein kleines Einkaufsparadies vorfinden. Neben viel kleinen Geschäften und Boutiquen locken in der europäischen Hauptstadt auch Galerien und riesige Einkaufszentren und laden Besucher zu einem Bummel ein.

thron-Projekt - es gibt einfach viel zu viel zu entdecken, als dass man einen Rundgang zu den zahlreichen touristischen Attraktionen in nur wenigen Stunden bewältigen könnte: Egal, ob man nun dem berühmten Atomium einen Besuch abstattet, das Männeken Pis betrachtet oder das schillernde Nachtleben genießt: Der Aufenthalt in der europäischen Metropole wird sicherlich ein unvergessliches Erlebnis.

ner umfassenden deutschsprachigen Minderheit in Belgien.

Tourismus

Eupen liegt am Rande des Naturparks Hohes Venn-Eifel, ist im Osten und Süden von Wäldern und im Westen von weitläufigen heckenumsäumten Wiesenlandschaften umgeben.

Gent

Gent (franz. Gand, engl. Ghent) ist die Hauptstadt der belgischen Provinz Ostflandern und des Arrondissements Gent. Die Gemeinde besteht aus den Teilgemeinden Afsnee, Desteldonk, Drongen, Gentbrugge, Ledeborg, Mariakerke, Mendonk, Oostakker, Sint-Amandsberg, Sint-Denijs-Westrem, Sint-Kruis-Winkel, Wondelgem und Zwijnaarde. An der Universität von Gent studieren 24.000 Studenten.

o Fläche: etwa 157,69 km²

o Einwohner: etwa 224.180 (Stand Januar 2000)

Geschichte

Der Name Gent kommt vom keltischen Wort Ganda, was soviel bedeutet wie Zusammenfluss, Mündung.

Nach der Herrschaft der Römer wurde die Stadt um 400 von den Franken eingenommen. Im 9. Jahrhundert kamen die Normannen und plünderten das Gebiet um Gent. Karl der Große versuchte später vergeblich, die Wikinger durch Bau einer Flotte abzuwehren. Im 11.

www.belgien.de

powered by TOURINAUT.de

powered by TOURINAUT.de
www.belgien.de

In ihrem Ost-Westverlauf bildet die Maas die Grenze zwischen den Niederländischen Provinzen Gelderland im

phie des Deutschlandliedes bezieht.

"... von der Maas bis an die Memel..." der ersten Stro- worauf sich die heute manchmal missverständliche Zeile Bundesrepublik Deutschland und den Niederlanden, nannte Kanonenschusslinie die Grenze zwischen der dem zur Provinz Limburg. Noch heute bildet die sogenannte Kongress 1815 an die Niederlande ab. Sie gehören seit Gebiete westlich der Maas trat Preußen beim Wiener Rotterdamm in die Nordsee zu münden. Die Geldrischen Hollands Diep und im weiteren Verlauf südlich von 's-Hertogenbosch vorbei, um als Bergse Maas in das Städte Maastricht, Roermond und Venlo und nördlich an te Namur und Lüttich und in den Niederlanden durch die Nordfrankreich, in Belgien durch die Ardennen, die Städte bei Pouilly-en-Bassigny entspringt. Sie fließt durch ländisch Maas) ist ein 925 km langer Fluss, der in Frankreich (französisch Meuse, wallonisch Moûze, nieder-

Maas

zum unabhängigen Königreich wurde. Bonaparte Flandern und damit auch Gent, 1815 wurde ren. 1794 eroberten die Franzosen unter Napoleon Am 24. Februar 1500 wird Karl V. im Prinzenhof gebo-

Jahrhundert wurde Gent als zweitgrößte Stadt Nordeuropas, nach Paris, zur wirtschaftlichen Großmacht.

Stadt

In Ostende befinden sich die königliche Sommerresidenz, ein Kurbad, Yachthäfen, Fischereihäfen, Werften und ein Fährhafen für den Verkehr nach England. Ostende wird auch als die "Königin der Seebäder" bezeichnet und hat eine bezaubernde, lebendige Stadt mit malerischen Ecken, einen gemütlichen Vergnügungsviertel und einer abwechslungsreichen Gastronomieszene mit ca. 300 Restaurants. Die Strandpromenade erstreckt sich über den gesamten Seedeich und ist von Straßencafes und feinen Restaurant gesäumt.

Mit der weltweit längsten Straßenbahn -Kusttram- erreicht man alle belgischen Orte an der Küste von De Panne bis Knokke; Drehkreuz für Auto-Schiene-Schiff-Flugzeug ist Ostende.

Historische Bedeutung erlangte die Stadt während des auch als Achtzigjährigen Kriegs bekannten niederländischen Unabhängigkeitskampfes gegen die Spanier. Das von den Aufständischen gehaltene Ostende wurde in einer der verlustreichsten Belagerungen der Frühen Neuzeit im Jahre 1604 von den Spaniern eingenommen.

Söhne und Töchter der Stadt

- o James Ensor, Maler und Zeichner (*1860-†1949)
- o Steve Vermaut, Radrennprofi (*1975-†2004)
- o James Weddell, englischer Seefahrer und Walfänger (*1787-†1834 in London)
- o Auguste Beernaert, Leiter der belgischen Delegation auf den Haager Konferenzen, Nobelpreis für den Frieden 1909

www.belgien.de

powered by TOURINAUT.de

www.belgien.de
powered by TOURINAUT.de

Ostende (niederl. Oostende, französisch Ostende) ist eine Hafenstadt und Seebad an der belgischen Nordseeküste in der Provinz Westflandern mit ca. 70.000 Einwohnern.

Ostende

Sehenswürdigkeiten
Die klassizistische Kathedrale, die Jesuitenkirche und die Zitadelle.

Geschichte
Namur wurde im 7. Jahrhundert erstmals erwähnt, im 12. Jahrhundert folgte die Befestigung der Stadt. 1715 wurde Namur zur Festung ausgebaut, die 1866 wieder geschleift wurde. Um 1880 entstand um die Stadt ein Ring von neun Festungen, wie es ihn auch beim Festungsring Lüttich gab. Im ersten Weltkrieg wurden die Forts ebenso wie in Lüttich mit schwerer Artillerie belagert und zerstört.

Namur
Namur (französisch Namur, niederländisch Namen) ist eine Stadt in Belgien mit 103.000 Einwohnern. Sie ist Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, sowie der Region Wallonien. Namur ist katholischer Bischofssitz und Universitätsstadt. Daneben existieren hier unter anderem Unternehmen des Brückenbaus und der Nahrungsmittelindustrie (Brauereien).

Norden sowie Noord Brabant im Süden.

Ihre Notizen

**VERTRAUEN IST GUT,
KONTROLLE IST
BESSER**
www.billigreisen.de
Urlaub sicher und günstig buchen, inkl. Preisvergleich!
Mit dem Service und der Qualität
von www.tourinaut.de

www.belgien.de
powered by TOURINAUT.de

www.belgien.de
powered by TOURINAUT.de